

# CONIC

## Conic - Die Info

Britisch poppend, amerikanisch indierockend, süddeutsch melodienschmiedend - Conic.

Das Quartett um Songschreiber, Gitarrist und Sänger Marcus Schreiner ist klar auf dem Weg nach oben - und hat in ihrer bewegten, mittlerweile 10-jährigen Bandgeschichte schon eindeutige Signale gesetzt. So verfügen Conic schon immer über einen weitreichenden Ruf als mitreißende Live-Band; es wäre aber eine glatte Lüge, zu behaupten, der Erfolg ihres ersten Album „Prototype“ (Consolidate Records, 2003) hätte Band und Plattenfirma nicht selbst überrascht. Überschwängliche Kritiken in den großen Musikmagazinen, die erste Single „Star“ auf den allseits bekannten Radiofrequenzen, eine ansehnliche Tour - mit mehr als 80 Konzerten - die über „**Rock im Park**“ und „**Rock am Ring**“ zum „**Southside**“-Festival führte - sowie ein Video in der Rotation ließen keine andere Wahl: jetzt oder nie!

Diese Entscheidung und die damit verbundene Arbeit verlangten der Band allerdings einiges ab - es waren einige Umstrukturierungen angesagt. Im vergangenen Jahr noch zu fünft unterwegs, besteigt Conic mittlerweile als Quartett die Bühnen. So stürmt die Soundschmiede aus dem niederbayerischen Deggendorf weiter in Richtung Spitze.

Mit ihrem neuen Album stehen sie nun in den Startlöchern und präsentierten sich bereits im Frühjahr als Support **von Slut**. Weiter geht's jetzt mit zahlreichen Konzerten in Deutschland und dem Ausland.

## Conic - Das Album

Nach einer Parallele sucht vergebens, wer „Searching For A Parallel“ vergleichen möchte.

Vielmehr geht das Album im Vergleich zu „Prototype“ mit Siebenmeilenstiefeln voran und verzichtet auf Fehler, die beim ersten oder zweiten Album schon mal passieren: Es klingt nicht wie diese oder jene Band gepaart mit jenem oder diesem Songschreiber - es klingt schlicht und ergreifend nach Conic. Elf Songs, von denen jeder einzelne so heißen könnte, wie der Abschluss-Track: „Monster“! Ob „Get Lost“, „Transformation Complete“ oder „Iceland“ - hier tummeln sich potentielle Singles und veritable Hits. Ein Album, gefertigt aus einem Block.

Schützenhilfe gab es unter anderem von prominenter Seite: **Mario Thaler**, international gefeierter Produzent so mancher Indie-Pop-Hymne, nahm Conic erneut unter seine Fittiche – schon bei „Prototype“ saß er hinter dem Mischpult - und verlieh ihnen den Sound, der ihnen zusteht: Druckvolle und brillante Harmonie-Teppiche, die viel Platz für Melodien lassen. Und der Conic mit Bands aus dem Hause Thaler Schulter schließen lässt.

Mit den Songs auf „Searching For A Parallel“ möchte Marcus Schreiner die Begierde nach etwas stillen, womit man sich identifizieren kann: Menschen, Werte oder auch etwa die eigene Umwelt. Außerdem soll es Vergangenes reflektieren. Der Conic-Frontmann fragt: „Wie haben sich Dinge entwickelt? Was ist aus den Träumen oder Freundschaften geworden? Welche Parallelen kann man noch finden?“ Die Antwort gibt er sich selbst - mit elf Songs, die sich nicht scheuen, Emotionen zu zeigen.

Britisch breite Gitarrenfronten und skandinavisch kühle Melodiebögen rechnen auf „It's All Over“ mit einer Beziehung ab, in der die Unbefangenheit der frischen Romanze verflogen ist. Stone-Rocker „Transformation Complete“ zeigt sich schizophren zwischen treibendem Beat und komplexen Indie-Gitarren. „Get Lost“ erzählt eine spannende und glückliche Liebesgeschichte - harmoniesüchtige, zuckrige Sommermelodien finden durch britpopppige Akkorde und zurückhaltenden Moog passende Untermalung. „It's all you“: Der Wunsch, mit der neuen Liebe durchzubrennen und an den kommenden Erlebnissen zu wachsen ist so ehrlich, wie alles bei Conic.

Release: 29-03-2005



Ahornstr. 5a  
82362 Weilheim  
[www.consolidate-rec.de](http://www.consolidate-rec.de)

Distributed by:



Tel.: 0881/ 925 204  
Fax: 0881/ 9 27 98 35  
[info@consolidate-rec.de](mailto:info@consolidate-rec.de)